Presseinfo | Filmfest FrauenWelten | November 2025

Ein Vierteljahrhundert starkes Kino für Frauenrechte – das war das 25. Filmfest FrauenWelten in Berlin

Ein Jubiläum im Zeichen von Diskurs, interkulturellem Austausch, Inspiration und starken filmischen Botschaften: Vom 29. Oktober bis 4. November 2025 feierte das **25. Filmfest FrauenWelten**, organisiert von der Menschenrechtsorganisation TERRE DES FEMMES, im Kino in der KulturBrauerei Berlin ein besonderes Jubiläum. Mit insgesamt **3250 BesucherInnen** setzte das bundesweit einzige Filmfestival zum Thema Frauenrechte erneut ein starkes Zeichen für die Sichtbarkeit von Frauen und Mädchen weltweit.

Neben einem vielseitigen Filmprogramm mit **13 Berlinpremieren und 6 Deutschlandpremieren** bot die Jubiläumsausgabe ein breites Rahmenprogramm aus Panels, einer Ausstellung und Gesprächen mit FilmemacherInnen, AktivistInnen und ExpertInnen. Auch in diesem Jahr übernahm Schauspielerin und Sängerin **Jasmin Tabatabai** die Schirmherrschaft des Festivals – bereits zum zweiten Mal in Folge. Im Mittelpunkt standen die drei Themenschwerpunkte **#WegAusDerGewalt** – Häusliche Gewalt und Kindesmissbrauch, **#KinoGegenDasVergessen** – Afghanistan im Fokus sowie **#ZusammenStark** – Frauensolidarität und Gemeinschaften, zu denen insgesamt 32 internationale Filme aus über 20 Ländern gezeigt wurden. „Die Filme des Jubiläumsjahres machen deutlich, wie dringend notwendig unsere Arbeit auch nach 25 Jahren noch ist. Sie erzählen Geschichten von Flucht, Gewalt und Unterdrückung, aber auch von Mut, Solidarität und der unerschütterlichen Kraft von Frauen, ihr Schicksal selbst in die Hand zu nehmen", betont **Christa Stolle, Bundesgeschäftsführerin von TERRE DES FEMMES**.

Zum Auftakt der Jubiläumsausgabe fand erstmals ein **Festival-Warm-up** statt: Am 23. Oktober zeigte FrauenWelten die Berlinpremiere von **GIRLS & GODS**. Darin begibt sich FEMEN-Aktivistin **Inna Shevchenko** auf eine feministische Spurensuche durch die religiösen Machtstrukturen patriarchaler Systeme – ein künstlerisch intensiver Film, der Publikum und Podium zu einer lebhaften Diskussion inspirierte. Shevchenko und das Regieduo Verena Soltiz und Arash T. Riahi waren persönlich zu einem Filmgespräch anwesend. **Zur offiziellen Eröffnung mit rund 430 GästInnen** wurde der brasilianische Spielfilm **THE BEST MOTHER IN THE WORLD** gezeigt, der die bewegende Geschichte einer Mutter erzählt, die mit ihren Kindern durch die Straßen São Paulos vor ihrem gewalttätigen Partner flieht und ihnen die Flucht als Abenteuer verkauft.
Zwei **besondere Programmblöcke** mit anschließenden Panels boten die Gelegenheit, ausgewählte Schwerpunktthemen zu vertiefen. Unter dem Motto „Kino gegen das Vergessen – Afghanistan im Fokus" wurde der Film **THE LAST AMBASSADOR** über die letzte afghanische Botschafterin in Wien, Manizha Bakhtari, gezeigt. Die Vorstellung war restlos ausverkauft und Bakhtari, die selbst am anschließenden Panel teilnahm, wurde mit Standing Ovations gefeiert. Ein weiteres Highlight war das Panel zu **Social Impact Filming**, das im Anschluss an die Deutschlandpremiere des Films **IMPURE** in Kooperation mit WIFT Germany stattfand und den Zusammenhang von Kunst, Aktivismus und nachhaltiger Wirkung beleuchtete. IMPURE vom deutschen Regisseur Rico Herre, zeigt die eindrückliche Coming-of-Age-Geschichte eines kenianischen Mädchens, das mit den Tabus rund um Menstruation konfrontiert wird.

Zu den Höhepunkten des Filmfests zählten außerdem die Berlinpremieren von BILLIE, KICKOFF und GIRLS DON'T CRY. Der Spielfilm **BILLIE** von Regisseurin Sheri Hagen begeisterte mit zwei vollständig ausverkauften Vorstellungen und einem lebendigen Filmgespräch mit Cast und Crew, die überraschenderweise mit 30 Personen bei der Premiere im Kinosaal saßen. Der Dokumentarfilm **KICKOFF** zeigte eindrucksvoll, wie Frauen in einem kirgisischen Dorf durch Fußball gesellschaftliche Grenzen sprengen, während **GIRLS DON'T CRY** sechs junge Frauen aus verschiedenen Kulturen porträtierte, die mit beeindruckender Stärke und Verletzlichkeit ihren Weg gehen. „Das 25. Filmfest FrauenWelten markiert einen besonderen Meilenstein. Es zeigt einmal mehr, wie kraftvoll filmische Erzählungen sein können, um Bewusstsein zu schaffen, Hoffnung zu geben und Veränderung zu bewirken. Ich bin stolz, Teil dieses Engagements zu sein und freue mich, dass wir gemeinsam ein so starkes Zeichen für Frauen weltweit setzen konnten", erklärt Schirmherrin Jasmin Tabatabai.

Darüber hinaus begeisterten die **Jubiläumsausstellung**, eine **Retrospektive** ausgewählter Filme aus 25 Jahren FrauenWelten, eine **Sonntagsmatinee** sowie die **Frauentouren** durch den Prenzlauer Berg, bei denen BesucherInnen filmhistorische Spuren von Regisseurinnen, Schauspielerinnen und Drehorten entdecken konnten. Für NachtschwärmerInnen sorgte die **feministische Filmnacht mit zwei Late-Night-Screenings** für volle Kinosäle. „Wir sind überwältigt von der Resonanz und den intensiven Begegnungen dieses Jubiläums. Die ausverkauften Säle und die leidenschaftlichen Diskussionen zeigen, dass das Bedürfnis nach feministischer Perspektive im Kino groß ist – und dass das Publikum Geschichten sucht, die bewegen, inspirieren und wachrütteln", so **Filmfestleiterin Karin Schyle**.

Nach einem erfolgreichen Jubiläum blickt das Filmfest FrauenWelten bereits voraus: Die **26. Ausgabe des Filmfest FrauenWelten** findet vom **18. bis 24. November 2026** erneut im Kino in der KulturBrauerei statt. Weitere Presseinformationen sowie hochauflösendes Bildmaterial stehen unter diesem Link zum Download bereit.

ÜBER TERRE DES FEMMES

TERRE DES FEMMES – Menschenrechte für die Frau e.V. ist eine gemeinnützige Menschenrechtsorganisation, die sich für ein selbstbestbestimmtes, gleichberechtigtes und freies Leben für Mädchen und Frauen weltweit einsetzt. Durch öffentlichkeitswirksame Aktionen, Publikationen, Veranstaltungen, Kampagnen und Lobbyarbeit sensibilisiert TERRE DES FEMMES die Öffentlichkeit und Politik für geschlechtsbedingte Gewalt und Diskriminierung. TERRE DES FEMMES unterstützt Mädchen und Frauen durch spezifische Aufklärungsprogramme in Schulen und ihren Communities. Mit anderen Frauenrechtsorganisationen ist TERRE DES FEMMES international vernetzt, fördert Projekte, Organisationen und Initiativen von Frauen für Frauen im Ausland. Die Arbeit des Vereins konzentriert sich auf die Themenschwerpunkte weibliche Genitalverstümmelung, Häusliche und Sexualisierte Gewalt, Gewalt im Namen der Ehre, Frauenhandel und Prostitution, Gleichberechtigung und Integration, sexuelle und reproduktive Rechte sowie Internationale Zusammenarbeit. TERRE DES FEMMES wurde 1981 gegründet und finanziert sich durch Spenden, Mitgliedsbeiträge und Zuschüsse. Weitere Informationen unter frauenrechte.de